



ZULASSUNGSVORAUSSETZUNGEN

Zur Prüfung vor der zuständigen Stelle (IHK) kann nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG) §45 Abs.2 ohne Berufsausbildung zugelassen, wer mindestens das Eineinhalbfache der vorgeschriebenen Ausbildungszeit in dem Beruf tätig war, in dem er die Prüfung ablegen möchte. Der Nachweis über die Tätigkeit im jeweiligen Beruf erfolgt in der Regel durch Arbeitszeugnisse, Arbeitsverträge aber auch andere Nachweise glaubhaft macht.

Ist der Nachweis dieser Mindestzeit nicht oder nicht vollständig möglich, kann eine Zulassung auch dann erfolgen, wenn die Person durch Zeugnisse oder auf andere Weise glaubhaft belegt, dass sie die berufliche Handlungsfähigkeit erworben hat, die eine Zulassung zur Prüfung rechtfertigt.



PRÜFENDE INSTANZ/ABSCHLUSS

Prüfung vor der IHK zu Schwerin / IHK-Zeugnis



Ansprechpartner
Björn Radzko
Telefon
0385 48 02-61
Telefax
0385 48 02-15
E-Mail
radzko@sazev.de

Anschrift
**Saz - Schweriner
Aus- und Weiterbil-
dungszentrum e.V.**

**Ziegeleiweg 7
19057 Schwerin**

WEB
www.sazev.de



Quelle: riha WeserGold

Berufliche
Nachqualifizierung (IHK)

Lebensmitteltechnik

Eine Initiative der



ZIELE DER WEITERBILDUNG

Ziel der Qualifizierung ist es, die Teilnehmer/-innen auf das erfolgreiche Absolvieren der IHK-Prüfung zum/zur **Maschinen- und Anlagenführer/-in, Schwerpunkt Lebensmitteltechnik** bzw. der **Fachkraft für Lebensmitteltechnik**, vorzubereiten.



ZIELGRUPPE

Berufserfahrene und/oder beschäftigte Mitarbeiter in Unternehmen der Lebensmittelindustrie sowie ALG-I-, ALG-II-Empfänger, die qualifizierte Tätigkeiten im Status eines Facharbeiters mit Berufsabschluss der Branche ausüben wollen.



LEHRGANGSKONZEPT

Die berufliche Nachqualifizierung bereitet die Teilnehmer/-innen zielgerichtet und umfassend auf die Prüfung vor der IHK vor.

Ausgangspunkt der Qualifizierung ist eine umfassende Kompetenzfeststellung des vorhandenen Fachwissens und der Erfahrungen der Teilnehmer/-innen.

Aufbauend auf den vorhandenen Kompetenzen werden die in den Ausbildungsordnungen beschriebenen Kenntnissen und Fertigkeiten in den Seminaren aufgearbeitet und vertieft.

Im Verlauf der Qualifizierung werden kontinuierlich der Lernstand ermittelt und Lernerfolgskontrollen durchgeführt.



Quelle: SternMaid



QUALIFIZIERUNGSGEHÄLT

BERUFLICHE GRUNDBILDUNG

- Lern- und Arbeitsmethodik
- Gesundheit- und Umweltschutz
- Wirtschafts- und Sozialkunde, Arbeits- und Tarifrecht
- Betriebliche und technische Kommunikation
- Planen und Vorbereiten von Arbeitsabläufen
- Qualitätssicherung
- Steuerungs- und Regelungstechnik
- Steuerung des Materialflusses

BERUFLICHE FACHBILDUNG

- Werkstoff-, Betriebs- und Hilfsstoffkunde, Werkstoffeigenschaften
- Planen und Vorbereiten von Arbeitsabläufen
- Branchenspezifische Fertigungstechniken
- Einrichtung und Bedienung von Produktionsanlagen
- Wartung und Inspizierung von Maschinen und Anlagen, Qualitätssicherung



FÖRDERMÖGLICHKEITEN

Bildungsgutschein

Der Bildungsgutschein ist eine schriftliche Zusage für die Teilnahme an einer zugelassenen Weiterbildung, bei der die Kosten von der ausstellenden Behörde übernommen wird.

WeGebAU

Über das Programm können Weiterbildungen gefördert werden, die im Rahmen des bestehenden Arbeitsverhältnisses unter Fortzahlung des Arbeitsentgeltes durchgeführt werden.

Bildungsprämie

Mit der Bildungsprämie wird die individuelle berufsbezogene Weiterbildung gefördert. Für die Förderung stehen zwei Möglichkeiten zur Verfügung: der Prämiegutschein und der Spargutschein

Je nach den individuellen Eingangsvoraussetzungen stehen noch weitere Förderprogramme zur Verfügung.

Wir beraten Sie gerne zu den Möglichkeiten.